## Gesellschafts-Angelegenheiten.

Neue Mitglieder:

Herr *Lademann* in Minden in Westphalen.
„ Oberstlieutenant *von Heimburg* in Oldenburg.
„ Dr. *Rudolph Bergh*, Primararzt am Communehospital in Kopenhagen.

---

Wohnortsveränderungen:

Herr Ober-Telegraphist *Meyer* wohnt jetzt in Markirch, Oberelsass.

---

**Für die Normalsammlung eingegangen:**

Von Herrn Dr. Westerlund: die Originale der in den malacozoologischen Blättern vol. 22 abgebildeten Arten.

Von Herrn D. F. Heynemann: eine Suite vorderasiatischer Conchylien.

---

**Für die Bibliothek eingegangen:**

*Journal de Conchyliologie.* 1875. Heft 3.

*Verhandlungen und Mittheilungen* des siebenbürgischen Vereins für Naturkunde. XXV.

*Brusina, Spir.*, Secondo Saggio dalla Malacologia Adriatica. Pisa 1872. Vom Autor.

*Brusina, Spir.*, Cenno sugli Studj naturali in Dalmazia. Vom Autor.

*Verbeck* und *Böttger*, die Eocänformation von Borneo und ihre Versteinerungen. Von Dr. Böttger.

*Bulletino della Societá malacologica italiana.* I. 1875. 1.

*Clessin*, Beiträge zur Molluskenfauna der oberbayrischdn Seen. Vom Verfasser.

*Stefani, C. de*, Descriptione di nuove specie di molluschi pliocenici italiani. Vom Verfasser.

*Tijdschrift der Nederlandsche Dierkundige Vereeniging.* Jahrgang 1874. I—IV.

---

## Mittheilungen und Anfragen.

Der Unterzeichnete, eben mit der Bearbeitung der von Dr. Rein im Inneren von Japan gesammelten Binnenconchylien beschäftigt, bittet, um ein vollständiges Bild der japanischen Fauna geben zu können, diejenigen unserer Mitglieder, welche authentisches Material von Japan, den Liu-kiu-Inseln und Formosa besitzen, ihm dasselbe für einige Zeit anvertrauen zu wollen.

Schwanheim a. M., September 1875.

*Dr. W. Kobelt.*

---

*Mr. Michel Vimont*, rue Montplaisir in Toulouse, Hte. Garonne, bietet südfranzösische, namentlich pyrenäische Conchylien in Tausch gegen andere europäische Arten. Derselbe besitzt ausserdem ein grosses Lager exotischer Conchylien und ist gerne zu Auswahlsendungen erbötig.

---

Ich meinte, ich könnte schon im October d. J. das Manuscript meines Handbuches der europ. Binnenmollusken unter die Presse geben. Es ist mir unmöglich geworden, und zwar ist dies ein Glück für meine Arbeit. Sehr viele Freunde der Wissenschaft sind mir mit Sendungen zu Hülfe geeilt. Unter diesen Sendungen ist eine sehr interessante mit Clausilien, eine grosse mit Frauenfeldschen Paludinellen und Bythinien, eine Sammlung italienischer Seltenheiten und eine beträchtliche Anzahl Originalexemplare der Spanischen und der älteren Portugiesischen Faunisten. Ich habe noch 9 mir versprochenene Sendungen zu bekommen. Darf ich noch länger warten?!

Meine Arbeit besteht eigentlich aus 3 verschiedenen, die auch mit verschiedenen Titeln, aber fast gleichzeitig, erscheinen werden. 1. *Fauna extramarina molluscorum europaea* (Beschreibung der in Europa lebenden und subfossilen, nackten und gehäusetragenden Binnenmollusken, ihrer Synonymie und Verbreitung). 2. *Conspectus systematicus et alphabeticus molluscorum extramarinorum Europam habitantium.* (Ein Catalog der europ. Binnenmoll., worin 1o. alle Arten und Formen systematisch geordnet aufgezählt werden, mit Vaterlandsangabe und mit allen Gruppen und Sectionen kurz diagnosticirt, 2o. ein alphabetisches Verzeichniss aller Synonymen mit Hinweisungen auf die Seiten in der Fauna und im Conspectus, das Ganze also eine systematische und alphabetische Uebersicht des Inhalts der Fauna oder das vollständige Register derselben.) 3. *Bibliographia malacologica europaea: I. Opera descriptiones molluscorum extramarinarum eorumque distributionem et mores tractantia.* (Ein möglichst vollständiger Catalog der von älteren Zeiten bis 1876 erschienenen Werke innerhalb der Grenzen der betreffenden Fauna, ein Verzeichniss auch aller Abhandlungen und Aufsätze in Zeitschriften u. s. w., nebst Angaben der älteren und neueren Preise, hoffentlich kurzen biographischen Notizen über die Autoren u. s. w.) Alle diese werden so gedruckt und paginirt, dass sie zusammen eingebunden werden können, aber es wird jede für sich verkauft. Dann wird eine *Malakologische Terminologie* (alle lateinische termini technici deutsch und französisch erklärt, das Innere der Gehäuse der Clausilien, Pupen, Unionen u. s. w. ausführlicher beschrieben, mit vielen Holzschnitten und einem lateinisch-deutsch-französischen Register) unverzüglich ausgearbeitet und ausgegeben werden.

Ueber die malakologischen Auctoren in Frankreich bekomme ich biographische Notizen aus geschickten Händen. Wenn die Mitglieder der Gesellschaft dasselbe grosse Interesse an einer näheren Kenntniss der älteren und jüngeren Verfasser in unserer Wissenschaft finden wie ich, bitte ich dringend, dass sie mir die gesuchten Notizen ihrer resp. Personen gütigst mittheilen wollen.

Ronneby, den 28. September 1875.

*C. A. Westerlund.*

---

Redigirt von Dr. W. Kobelt. — Druck von Kumpf & Reis in Frankfurt a. M.